

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Erhaltung und Verbesserung der Schwarzwaldweiden**

amtliche Darstellung

... im Amtsbezirk Schönau

**Baden**

**Karlsruhe, 1889**

Tabelle: Gemarkung Schönenberg

[urn:nbn:de:bsz:31-127058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127058)



Benennung und Lage.	Feldweiden A.							
	Fläche im Ganzen	Obere Reihe A. 1.		Untere Reihe A. 2.				Mit Wasser ungenüß.
		Im Ganzen	Best. d.	Best. d.	Im Besten	Waldweiden	Im Besten	
Gewann Richter . . . . .	29,0	—	—	—	29,0	—	—	—
Gewann Schürschoben . . . . .	7,3	—	—	—	—	—	—	7,3
Gewann Ud . . . . .	14,4	—	—	—	14,4	—	—	—
Gewann Ob dem Stuß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Hageborn, Steinheng, Sägenod, Weilerhalden, Rindhalden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Euerberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Rittelbühl und Hofader . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Rindbühl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe . . . . .</b>	<b>50,7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>43,4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7,3</b>

Benennung und Lage.	Feldweiden B.										Bemerkungen.
	Fläche im Ganzen	Obere Reihe B. 1.			Untere Reihe B. 2.				Gesamtsomme Reihe B. 3.		
		Best.	Im Besten	Mit Wasser ungenüß.	Best.	Im Besten	Im Besten zu legen	Mit Wasser ungenüß.	Mit Wasser ungenüß.	Waldweiden mit Wasser ungenüß.	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 ha Best.
	36,0	—	—	—	36,0	—	—	—	—	—	16 ha Best.
	203,0	—	—	8,0	195,0	39,0	5,0	—	22,0	—	54 ha Best., rest 12 ha verhebt.
	34,0	—	—	—	33,0	1,0	—	—	—	—	Bestenfeld als Best. ist bezeugt. Der Schaden der Besten Flächen ist unterschieden. Rest 5 ha verhebt.
	77,5	—	—	55,0	11,0	—	62,5	4,0	—	—	Die Flächen sind ungenüß. Ein großer Teil der zu bestellenden Fläche ist bestellbar. Einmal mit Wasser ungenüß, 8 ha verhebt.
	7,7	—	—	3,6	4,1	—	3,6	—	—	—	Die 3,6 ha sind bestellbar, 4,1 ha Best.
	354,2	—	—	66,6	221,1	40,0*	71,1	4,0	22,0	—	Die 4,0 ha eignen sich zur Anlage als Weid, es auch als Weiden bei guter Tilgung. * Die 40 ha sind in Best. zu legen.

Benennung und Lage.	Hochweiden A.							
	Fläche im Ganzen.	Gute Weide A. 1.		Geringe Weide A. 2.				
		Im Ganzen.	Bestockt.	Bestockt.	Zu belassen.	Aufzu- forsten.	Zu kata- strieren.	Als Mattent- taug- lich.
Gewann Belchen . . . . .	29,0	—	—	—	29,0	—	—	—
Gewann Schürleboden . . . . .	7,3	—	—	—	—	—	—	7,3
Gewann Eck . . . . .	14,4	—	—	—	14,4	—	—	—
Gewann Ob dem Stuhl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Hagedorn, Stuhlweg, Sägeneck, Weiterlhalben, Rimschalden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Enerberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Mittelbühl und Roßacker . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann Birchbühl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa . . . . .	50,7	—	—	—	43,4	—	—	7,3

Thalweiden B.											
Fläche im Ganzen.	Gute Weide B. 1.			Geringe Weide B. 2.					Herabgekommene Weide B. 3.		Bemerkungen.
	Bestockt.	Zu belassen.	Als Matten anzu- legen.	Bestockt.	Zu belassen.	Zu Bann zu legen.	Als Wald zu kata- striren.	Als Matten anzu- legen.	a. Auf- forstung bald noth- wendig.	b. Auf- forstung dring- lich.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 ha Reutfeld.
36,0	—	—	—	—	36,0	—	—	—	—	—	16 ha Reutfeld.
203,0	—	—	—	8,0	137,0	39,0	5,0	—	22,0	—	55 ha Reutfeld, rund 12 ha verheidet.
34,0	—	—	—	—	33,0	1,0	—	—	—	—	Größtentheils als Reutfeld benützt. Das Schor- ben der steileren Flächen soll unterbleiben. Rund 5 ha verheidet.
77,5	—	—	—	55,0	11,0	—	62,5	4,0	—	—	Die Lücken sind auszu- pflanzen. Ein großer Theil der zu katastriren- den Fläche ist herabge- kommenes Trümmerfeld, 8 ha verheidet.
7,7	—	—	—	3,6	4,1	—	3,6	—	—	—	Die 3,6 ha sind herabge- kommen, 4,1 ha Reutfeld.
358,2	—	—	—	66,6	221,1	40,0 <sup>*)</sup>	71,1	4,0	22,0	—	Die 4,0 ha eignen sich zur Anlage als Almend, ev. auch als Matten (bei guter Düngung). *) Die 40 ha sind in Bann zu legen.